

Presseartikel in der HNA (Hessische Allgemeine) am 23. Juni 2005

Mit Hylite in die Zukunft

Autokühler beteiligt sich an Entwicklung Brennstoffzellen getriebener Autos

HOFGEISMAR. Noch kommt es über Tempo 100 nicht hinaus. Und auch im Anzug kann es mit gewöhnlichen Autos noch nicht ganz mithalten. Doch möglicherweise gehört dem kleinen roten Flitzer die Zukunft. Denn er fährt nicht mit Benzin oder Diesel, sondern wird von einer Brennstoffzelle angetrieben.

Gestern wurde „Hylite“, wie seine Konstrukteure das Fahrzeug getauft haben, in Hofgeismar vorgestellt. Das war kein Zufall, denn wesentliche Teile des Autos sind hier gefertigt worden. Die Firma Autokühler hat insgesamt sechs Kühlaggregate und Kondensatoren für das Wasserstoff betriebene Fahrzeug geliefert.

Entwickelt worden ist das kleine Auto vom Institut für Fahrzeugkonzepte des Deutschen Zentrums für Luft- und

Raumfahrt (DLR) in Stuttgart. Während die großen Automobilkonzerne jeweils ihre eigenen Brennstoffzellentechnologien entwickeln, haben sich bei Hylite namhafte Zulieferer unter dem Dach der DLR zusammengefunden, um ihre Komponenten aufeinander abzustimmen und weiterzuentwickeln.

Denn dass sich für die Brennstoffzelle schon in naher Zukunft ein bedeutender Markt entwickeln wird, ist allen Beteiligten klar. „Da wollen auch wir dabei sein“, sagt Hartwig Pietzcker. Der AKG-Geschäftsführer weist darauf hin, dass es zudem auch über die Fahrzeugtechnik hinaus vielfältige Anwendungsmöglichkeiten für die Brennstoffzelle gibt - beispielsweise im Mobilfunkbereich.

Das Gute daran aus Sicht des Hofgeismarer Unterneh-



„Hylite“ bei AKG: Geschäftsführer Hartwig Pietzcker und Entwicklungschef Dr. Thorsten Behring präsentierten gestern das von einer Brennstoffzelle angetriebene Fahrzeug. FOTO: HENKE

mens: Brennstoffzellen benötigen aufgrund der sogenannten kalten Verbrennung Küh-

lung. Und auf diesem Gebiet ist AKG internationale Spitze. (GEH) ► **KOMMENTAR**